

**Niederschrift über die 24. Sitzung der Stadtvertretung am Montag, 21.03.2022,
18:30 Uhr in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule, Bahnhofsallee 22,
23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Vorsitzender

Herr Ottfried Feußner

Von der CDU-Fraktion

Frau Nina Bandahl

Herr Michael Jäger

Herr Klaus Nickel

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

Herr Lars Rothfuß

Herr Dr. Carsten Stemich

Frau Marion Wisbar

Von der FRW-Fraktion

Herr Andreas von Gropper

Herr Jürgen Hentschel

Herr Werner Rütz

Herr Heinz Suhr

Von der SPD-Fraktion

Frau Bärbel Kersten

Frau Erika Maeder

Herr Uwe Martens

Von der FRW-Fraktion

Frau Esther Morawe

Von der SPD-Fraktion

Herr Matthias Radeck-Götz

Herr Carsten Ramm

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Helma Burazerovic

Frau Elke Kummetz

Herr Dr. Torsten Walther

Herr Klaus-Stefan Clasen

Frau Waltraud Clasen

Von der FDP

Herr Dr. Jens Bade

Von der BfR

Herr Sami El Basiouni

Herr Markus Schudde

Protokollführung

Frau Frauke Wannags

Von der Verwaltung

Herr Martin Bruns
Frau Maren Colell
Herr Axel Koop
Herr Sebastian Langer
Herr Said Ramez Payenda
Herr Mark Sauer
Frau Silvia Tessmer
Herr Michael Wolf

Entschuldigt:

Von der CDU-Fraktion

Herr Henry Lucassen

Von der SPD-Fraktion

Herr Matthis Hack

Von der FRW-Fraktion

Herr Hagen Winkler

Von "Die Linke"

Herr Michael Schröder

Öffentlicher Teil

Top 1 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtpräsident Herr Feußner eröffnet um 18:30 Uhr die 24. Sitzung der Stadtvertretung in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg, Herrn Dr. Mager.

Herr Schröder, Herr Hack, Herr Lucassen und Herr Winkler fehlen entschuldigt. Frau Kummetz fehlt ebenfalls. Herr Bruns nimmt als stellvertretender Bürgermeister an der Sitzung teil. Somit sind 25 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Zur Protokollführerin wird Frau Wannags bestellt.

Top 2 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022

Verpflichtung eines Mitglieds der Stadtvertretung und Einführung in die Tätigkeit durch den Stadtpräsidenten

Vorlage: SR/BerVoSr/364/2022

Herr Feußner verpflichtet Frau Esther Morawe gemäß § 33 Abs. 5 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein. Frau Morawe nimmt das Amt an.

Top 3 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022 **Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten**

Es liegen Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme zweier neuer TOPs 31.1. – Bildung eines Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl 2023 und 31.2 – Unterstützung der Flüchtlingsunterbringung in der Partnerstadt Sopot (PL) vor. Herr Feußner lässt über die Aufnahme der TOPs 31.1 und 31.2 in die Tagesordnung abstimmen:

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Des Weiteren hat die Verwaltung vorgeschlagen, die TOPS 33, 34 und 35 sowie einen neuen TOP 36 – Anfragen und Mitteilungen – im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Herr Feußner lässt auch hierüber abstimmen:

25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig)

Damit wird die Tagesordnung wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Verpflichtung eines Mitglieds der Stadtvertretung und Einführung in die Tätigkeit durch den Stadtpräsidenten
- Punkt 3 Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nicht-öffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- Punkt 4 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 31.01.2022
- Punkt 5 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse vom 31.01.2022
- Punkt 6 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 31.01.2022
- Punkt 7 Bericht der Verwaltung
- Punkt 8 Bericht der Verwaltung; hier: Schreiben der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2022
- Punkt 9 Bericht der Verwaltung; hier: Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- Punkt 10 Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern
- Punkt 11 Informationen zur Durchführung des Zensus um Jahr 2022
- Punkt 12 Ersatzwahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden im Finanzausschuss
- Punkt 13 PIMP YOUR TOWN! – Jugend trifft Kommunalpolitik
- Punkt 14 Einladung zur 2. Ratzeburger Jugendklimakonferenz
- Punkt 15 Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabe-rechnung für das Haushaltsjahr 2021
- Punkt 16 Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2022
- Punkt 17 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Ratzeburg über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgebührensatzung)
- Punkt 18 Mitgliedschaft der Stadt Ratzeburg im Trägerverein für das Grenzhus Schlagsdorf
- Punkt 19 I. Satzung zur Änderung der Neufassung der Satzung für die Kindertagesstätte der Stadt Ratzeburg vom 30.03.2021
- Punkt 20 Angelegenheiten der Volkshochschule

- Punkt 21 Städtebaulicher Vertrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.33 "Ruderclub"
- Punkt 22 1. Änderung B-Plan Nr. 3.33 "Ruderclub" nach § 13 a BauGB – abschließender Beschluss
- Punkt 23 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 83 "Ehemalige Kreissparkasse – östlich Am Markt/Domstraße, nördlich Langebrücker Straße, westlich Brauerstraße"
- Punkt 24 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 84 "DRK-Krankenhaus – nördlich Röpersberg, westlich Waldesruher Weg"
- Punkt 25 1. Änderung der Ortsgestaltungssatzung
- Punkt 26 Erneuerung der Aufzugsanlage im Rathaus – Außerplanmäßige Ausgabe
- Punkt 27 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der RZ-WB
- Punkt 28 Änderung der Stadtverordnung über Parkgebühren der Stadt Ratzeburg
- Punkt 29 Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2022
- Punkt 30 Wirtschaftsplan 2022: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2022
- Punkt 31 Anträge
- Punkt 31.1 Bildung eines Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl 2023
- Punkt 31.2 Unterstützung der Flüchtlingsunterbringung in der Partnerstadt Sopot (PL)
- Punkt 32 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- Punkt 33 Kindertagesstätten; hier: Entwicklungsprognose für den Kita-Bedarf
- Punkt 34 Stundung von Gewerbesteuerforderungen
- Punkt 35 Anmietung einer Immobilie zum Zwecke der Flüchtlingsunterbringung
- Punkt 36 Anfragen und Mitteilungen

Top 4 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 31.01.2022

Gegen die Niederschrift über die vergangene 23. (Sonder-)Sitzung der Stadtvertretung am 31.01.2022 hat Ratsherr von Gropper einen Einwand erhoben: er bat darum, in TOP 8 die Formulierung "Herr von Gropper schlägt vor" durch "Herr von Gropper weist darauf hin" zu ersetzen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, dem Einwand von Herrn von Gropper zur Niederschrift über die vergangene 23. (Sonder-)Sitzung der Stadtvertretung am 31.01.2022 stattzugeben.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 5 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022 Bekanntgabe eines im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlusses vom 31.01.2022

Herr Feußner gibt den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil der vergangenen Sitzung vom 31.01.2022 wie folgt bekannt:

TOP 11 – Stundung von Gewerbesteuerforderungen

Die Stadtvertretung beschließt, dem in der Anlage zur Beschlussvorlage aufgeführten Stun-

dungsantrag zuzustimmen.

-beschlossen-

Top 6 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 31.01.2022

Herr Koop berichtet über den zuvor unter TOP 5 berichteten Beschluss und zusätzlich, dass die Straßenausbaubeitragssatzung bekannt gemacht worden ist.

Frau Kummetz betritt um 18:38 Uhr den Saal. Somit sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Top 7 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022 Bericht der Verwaltung

Der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg, Herr Dr. Mager, erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die aktuelle Situation aufgrund des hohen Flüchtlingsaufkommens aus der Ukraine. Er erklärt, dass das Nutzen der Riemannhalle als Erstaufnahmestation eine besondere Situation sowohl für den Kreis als auch insbesondere für die Stadt Ratzeburg darstellt. Bisher sei man davon ausgegangen, dass bis zu 400.000 ukrainische Flüchtlinge Deutschland erreichen würden, am heutigen Tage sei diese Zahl allerdings auf eine Million zu erwartende Flüchtlinge korrigiert worden.

Zur gerechten Verteilung der Ukrainer und Ukrainerinnen im gesamten Bundesgebiet soll der Königsteiner Schlüssel angewandt werden, was sich jedoch als schwierig erweist, da viele Personen in Großstädte möchten und nicht bereit sind, sich im ländlichen Raum niederzulassen.

Nach diesem Verteilungsprinzip würde Schleswig-Holstein 3,4 % aller Flüchtenden aufnehmen, wovon wiederum 7,1 % auf den Kreis Herzogtum Lauenburg entfielen. In Summe wären dies 2.400 Menschen. Die Stadt Ratzeburg wird von diesen 2.400 Menschen 7,5 % und somit 180 Personen aufnehmen müssen.

Aktuell halten sich bereits 780 geflüchtete Personen im Kreis Herzogtum Lauenburg auf. Normalerweise würden diese auf alle Städte und Ämter, gemessen an der Einwohnerzahl, verteilt werden. Da allerdings gerade im Hamburger Umland wenig bis kein Wohnraum zur Verfügung steht, kann diese Quote aktuell nicht eingehalten werden.

Herr Dr. Mager erläutert weiter, dass einmal wöchentlich eine Kapazitätsabfrage im Kreis stattfindet. Aktuell steht demnach Wohnraum für 650 Personen zur Verfügung.

Explizit für die Riemannhalle als Erstaufnahmestation habe man sich entschieden, als das Innenministerium in der Nacht des 10.03.2022 die Anweisung erteilte, den Katastrophenschutz in Alarmbereitschaft zu versetzen und man sich darauf vorbereiten solle, per sofort 300-500 Personen unterbringen zu können. Der Standort Ratzeburg wurde ausgewählt, da die Stadt ebenfalls Sitz der Kreisverwaltung ist, angrenzende Flächen ebenfalls genutzt werden können, die kleine Riemannhalle als Quarantänestation genutzt werden kann und die

Hallen einigermaßen isoliert vom Schulbetrieb genutzt werden können.

Herr Dr. Mager lobt die hervorragende Arbeit der Stadtverwaltung und berichtet, dass sich unter den ankommenden Personen zu einem Drittel Kinder befinden, der Rest seien Frauen und einige wenige Männer.

In der relativ kurzen Zeit sind neben einer ehrenamtlich geführten Arztsprechstunde bereits ein Waschraum mit Waschmaschinen, Angebote für Kinder sowie eine Art Kleiderkammer eingerichtet worden. Zudem wurde ein Wachdienst organisiert und die Reinigung von bis zu 200 Kissen und Decken gesichert.

Da die Sprachbarriere eines der größten Probleme bildet, ist Herr Dr. Mager froh, dass die zwei Schulhausmeister, welche für die Riemannhalle zuständig sind, russisch sprechen und als Ansprechpartner vor Ort sind. Zudem wurde ein russisch sprechender Theologe/Seelsorger zunächst für ein halbes Jahr befristet eingestellt und die Diakonie ist ebenfalls mit Übersetzern vor Ort.

Abschließend bedankt Herr Dr. Mager sich noch einmal bei der Stadtverwaltung für die hervorragende Arbeit und das tolle Engagement. Zudem bietet er den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern an, die Riemannhalle zu besichtigen. Termine könnten über die Stadtverwaltung geplant werden.

Herr Dr. Röger fragt, ob es sich bei der Riemannhalle nun um eine Erstaufnahmeeinrichtung handele und wie ein "Schulbesuch" für die Kinder sichergestellt werden könne. Herr Dr. Mager führt hierzu aus, dass die geflüchteten Personen circa ein bis drei Tage dort blieben, es sich also um eine Art Durchgangseinrichtung handele. Für den Schulbesuch stehe zunächst das Konstrukt "DaZ" (Deutsch als Zweitsprache) im Vordergrund. Das Schulamt des Kreises plant momentan die Umsetzung der Beschulung und sucht hierfür ukrainisch sprechende Lehrkräfte, in erster Linie Deutschlehrer/innen. Für die Lauenburgische Gelehrtenschule liegt die Schulaufsicht beim Land Schleswig-Holstein, weshalb Herr Dr. Mager hierfür keine konkreten Aussagen treffen könne.

Herr Radeck-Götz möchte wissen, welchen Aufenthaltsstatus die geflüchteten Ukrainer/innen haben. Herr Dr. Mager erklärt, dass die ersten 90 Tage visafrei seien und man danach einen Asylantrag stellen könne, sofern man Sozialleistungen beziehen möchte. Durch die geltende Massenzustromrichtlinie werde den Ukrainer/innen eine Arbeitserlaubnis erteilt und sie erhalten eine auf ein Jahr befristete Aufenthaltserlaubnis.

Herr Dr. Röger erkundigt sich, ob man sich als Anbieter privaten Wohnraums immer an den Kreis wenden sollte. Herr Dr. Mager führt hierzu aus, dass das Nutzen privaten Wohnraums auch zu Problemen führe, da evtl. die zwischenmenschliche Komponente nicht passen könnte – solche Fälle habe es bereits gegeben. Er bittet darum, sich mit Wohnraumangeboten an die Stadtverwaltung zu wenden.

Frau Clasen fragt, wie die Betreuung von Kindern im nicht schulpflichtigen Alter gestaltet werden soll, wenn die Mütter arbeiten dürften. Herr Dr. Mager führt hierzu aus, dass man auf Mitteilung des Sozialministeriums warte und dass evtl. die Gruppengrößen verstärkt oder der Personalschlüssel angepasst werden könnten. Zudem könnten andere Betreuungsangebote wie Spielkreise ausgebaut werden. Er macht zudem deutlich, dass man nicht sofort alle Kinder unterbringen kann. Auch hier ist es wichtig, mit den vorhandenen Mitteln zunächst die Sprachbarrieren abzubauen. Man könnte auch geflüchtete Sozialpädagogen in die Betreuung einbinden, hierfür müsse allerdings erst evaluiert werden, wie viele pädagogische Fachkräfte sich in welchem Gebiet aufhalten.

Weitere Fragen gibt es nicht. Herr Feußner bedankt sich bei Herrn Dr. Mager für die Ausführungen.

rungen.

Herr Bruns erklärt, dass am 20.03.2022 die Bürgermeisterstichwahl in Mölln stattgefunden und die dortige Wahlbeteiligung ganz knapp unter der der Ratzeburger Stichwahl lag, sodass Ratzeburg die Wette um das rote Sofa gewonnen hat. Dennoch schlägt Herr Bruns vor, Herrn Wiegels für seine Verabschiedung das rote Sofa auszuleihen und bittet um kurzes Handzeichen dafür. Die Stadtvertretung ist sich einig, das Sofa nach Mölln ausleihen zu wollen.

Sodann greift Herr Bruns noch einmal das Thema der Flüchtlingsunterbringung in der Riemannhalle auf und erklärt, dass außerhalb des Stellenplans ein russisch sprechender Theologe, bzw. Sozialpädagoge eingestellt worden ist, der in der Riemannhalle als Seelsorger und Übersetzer tätig ist. Der Arbeitsvertrag wurde zunächst für ein halbes Jahr befristet und die Personalkosten werden vom Kreis im Rahmen der Quartalsabrechnung an die Stadt erstattet.

Er ergänzt, dass in dieser Woche Wohnraum für 40 Personen angemietet werden konnte und verweist auf den nichtöffentlichen TOP 35, in welchem das Thema Wohnraumanmietung thematisiert werden soll.

Zum Thema der Betreuung erklärt Herr Bruns, dass bis zum Sommer ein Vertrag mit der Diakonie geschlossen werden konnte und danach der o.g. Kollege die Betreuung übernehmen könnte.

Herr Bruns erklärt weiterhin, dass die Hausmeister der Riemannhalle unermüdlich im Einsatz seien und, wie Herr Dr. Mager bereits erwähnt hat, auch als Übersetzer tätig werden. Durch den großen Arbeitsanfall würden sehr viele Überstunden aufgebaut werden, die den betroffenen Mitarbeitern zu einem späteren Zeitpunkt ausgezahlt werden können.

Auch mit dem RSV habe Herr Bruns bereits Gespräche geführt. Durch die Pandemie hätten dort bereits 20 % der Mitglieder gekündigt, die auf unbestimmte Zeit besetzte Riemannhalle könnte zu noch mehr Abgängen führen. Auch die Halle der Bundespolizeiabteilung Ratzeburg könne zur Zeit nicht genutzt werden, da das Gelände der Bundespolizei aufgrund der pandemischen Lage nicht von Zivilisten betreten werden dürfe. Herr Bruns möchte bereits jetzt darauf hinweisen, dass man zu einem späteren Zeitpunkt evtl. den Vereinen eine finanzielle Hilfestellung leisten muss.

Herauszuheben seien die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs 3 (Bürgerdienste), die sofort zu Rufbereitschaft, Aufbau von Überstunden und Samstagarbeit bereit gewesen seien – einige hätten sich hierfür sogar aus dem Urlaub gemeldet. Außerdem bedankt Herr Bruns sich beim Wehrführer Herrn Nimtz dafür, dass die Freiwillige Feuerwehr am vergangenen Wochenende einen Waschraum bei der Riemannhalle eingerichtet und hierfür Waschmaschinen gekauft habe.

Top 8 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022

Bericht der Verwaltung; hier: Schreiben der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan 2022

Vorlage: SR/BerVoSr/347/2022

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Top 9 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Bericht der Verwaltung; hier: Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: SR/BerVoSr/353/2022

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Top 10 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es gibt keine Wortmeldungen.

Top 11 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Informationen zur Durchführung des Zensus im Jahr 2022
Vorlage: SR/BerVoSr/365/2022

Nachdem Herr Thirion von der Erhebungsstelle des Kreises Herzogtum Lauenburg sich kurz vorgestellt hat, wird er von der Stadtvertretung zum Sachverständigen erklärt und hält einen kurzen Vortrag über den anstehenden Zensus 2022.

Herr Thirion erklärt, dass es sich beim Zensus um eine Bestandsaufnahme der Bevölkerungszahlen zum Stichtag 15. Mai handele und die Pflicht zur Durchführung vom Bund über die Länder auf die Kommunen übertragen wurde. Die Ergebnisse seien wichtig für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Er erläutert das Vorgehen und merkt an, dass Gemeindevertreter/innen benötigt würden, die das Projekt bewerben und aktiv auf die Bürger/innen zugehen. Ein sog. Interviewer erhält eine steuerfreie Entschädigung von bis zu 1.000 €.

Top 12 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Ersatzwahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden im Finanzausschuss
Vorlage: SR/BeVoSr/623/2022

Herr Dr. Röger erklärt, dass die CDU das Vorschlagsrecht habe. Er schlägt Herrn Martens zur Wahl vor. Andere Vorschläge oder Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Stadtvertretung wählt als stellvertretenden Vorsitzenden im Finanzausschuss Herrn Uwe Martens.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Top 13 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
PIMP YOUR TOWN! - Jugend trifft Kommunalpolitik
Vorlage: SR/BerVoSr/359/2022

Herr Feußner berichtet, dass das Projekt PIMP YOUR TOWN! bereits im Jahr 2019 stattgefunden habe und einige der Stadtvertreter/innen daran teilgenommen hätten. Er betont die Wichtigkeit, junge Menschen an die Arbeit der Kommunalpolitik heranzuführen.

Herr Bruns ergänzt, dass er es durchaus interessant gefunden habe, mit den Schüler/innen über die verschiedensten Themen zu diskutieren.

Herr Sauer von der Stadtverwaltung ist Organisator dieses Projekts und erklärt, dass fünf bis 10 Kommunalpolitiker/innen von Stadt und Amt benötigt werden, um es erfolgreich durchführen zu können.

Das diesjährige Projekt findet vom 18. bis 20.05.2022 statt.

Top 14 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Einladung zur 2. Ratzeburger Jugendklimakonferenz
Vorlage: SR/BerVoSr/362/2022

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Einladung des Ratzeburger Jugendbeirats wird zur Kenntnis genommen.

Top 15 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: SR/BerVoSr/349/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Top 16 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Feuerwehrangelegenheiten; hier: Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: SR/BeVoSr/610/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt und
die **Stadtvertretung** beschließt,

dem von der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg aufgestellten Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2022 zuzustimmen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 17 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Ratzeburg über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgebührensatzung)

Vorlage: SR/BeVoSr/608/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt und
die **Stadtvertretung** beschließt:

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Ratzeburg über die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgebührensatzung).

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 18 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022

Mitgliedschaft der Stadt Ratzeburg im Trägerverein für das Grenzhus Schlagsdorf

Vorlage: SR/BeVoSr/604/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der **ASJS** empfiehlt,
der **Finanzausschuss** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt und
die **Stadtvertretung** beschließt

die Mitgliedschaft im Trägerverein „Politische Memoriale e.V. Mecklenburg-Vorpommern“ für das Grenzhus Schlagsdorf. Als jährlicher Mitgliedsbeitrag wird ein Betrag in Höhe von 250,- € entrichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt das Erforderliche für die Mitgliedschaft zu veranlassen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 19 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022

I. Satzung zur Änderung der Neufassung der Satzung für die Kindertagesstätte der Stadt Ratzeburg vom 30.03.2021

Vorlage: SR/BeVoSr/576/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der **ASJS** empfiehlt,
der **Hauptausschuss** empfiehlt und
die **Stadtvertretung** beschließt:

die I. Satzung zur Änderung der Neufassung der Satzung für die Kindertagesstätte der Stadt Ratzeburg vom 30.03.2021 gemäß dem der Vorlage beigefügten Entwurf.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 20 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Angelegenheiten der Volkshochschule
Vorlage: SR/BeVoSr/605/2022/2

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Ratzeburg und dem "Verein Volkshochschule Ratzeburg und Umland e.V." gemäß dem dieser Vorlage beigefügten 3. Entwurf abzuschließen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 21 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Städtebaulicher Vertrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.33 "Ruderclub"
Vorlage: SR/BeVoSr/595/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt:

Dem der Originalvorlage anliegenden städtebaulichen Vertrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.33 "Ruderclub" zwischen der Stadt Ratzeburg und dem Ratzeburger Ruderclub e.V. wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 22 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
1. Änderung B-Plan Nr. 3.33 "Ruderclub" nach § 13 a BauGB - abschließender Beschluss
Vorlage: SR/BeVoSr/581/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegungen des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.33 „Ruderclub“ für das Gebiet südlich der Dr.-Alfred-Block-Allee und westlich des Kanuclubs und nördlich des Küchensees abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und der Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Den aus der Anlage der Originalvorlage ersichtlichen Abwägungsvorschlägen wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von

- diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3.33 „Ruderclub“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
 3. Die Begründung wird gebilligt.
 4. Der Beschluss des Bebauungsplans durch die Stadtvertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Öffnungszeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 23 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 83 "Ehemalige Kreissparkasse - östlich Am Markt/ Domstraße, nördlich Langenbrücker Straße, westlich Brauerstraße"
Vorlage: SR/BeVoSr/614/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Dem der Originalvorlage anliegenden städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 83 "ehem. Kreissparkasse" zwischen der Stadt Ratzeburg und der Carlus Invest 13 GmbH wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 24 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 84 "DRK-Krankenhaus - nördlich Röpersberg, westlich Waldesruher Weg"
Vorlage: SR/BeVoSr/616/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Dem der Originalvorlage anliegenden städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 84 "DRK-Krankenhaus" zwischen der Stadt Ratzeburg und der DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg gGmbH wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 25 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
1. Änderung der Ortsgestaltungssatzung
Vorlage: SR/BeVoSr/620/2022

Herr Radeck-Götz fragt, ob es in Ergänzung zu § 12 – Ordnungswidrigkeiten – nicht auch einen § 13 – Datenerhebung – geben müsse. Herr Martens macht einen Vorschlag zur Güte:

Der Verwaltung wird ein Prüfauftrag erteilt und das Ergebnis bei der nächsten Sitzung der Stadtvertretung vorgestellt.

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Herrn Martens abstimmen:

26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen (einstimmig).

Sodann lässt der Vorsitzende über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

1. Aufgrund des § 84 der Landesbauordnung in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung die I. Satzung zur Änderung der Ortsgestaltungssatzung für die Inselstadt Ratzeburg (Neufassung 2011).
2. Der Beschluss über die Satzung durch die Stadtvertretung ist nach § 84 Abs. 2 der Landesbauordnung in Verbindung mit § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Satzung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
3. Nach Bekanntmachung ist die 1. Änderung der Ortsgestaltungssatzung dem Innenministerium als Obere Bauaufsichtsbehörde und dem Kreis Herzogtum Lauenburg als Untere Bauaufsicht anzuzeigen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Top 26 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022 Erneuerung der Aufzugsanlage im Rathaus - Außerplanmäßige Ausgabe Vorlage: SR/BeVoSr/618/2022/1

Herr Jäger möchte wissen, aus welchem Grund nun das Dachgeschoss erschlossen werden muss. Herr Bruns erklärt hierzu, dass das Rathaus eine öffentliche Einrichtung ist und man dazu verpflichtet sei, alle Räume behindertengerecht erreichbar zu machen. Aktuell kann das 2. OG nur über das Treppenhaus erreicht werden. Eine Reparatur des vorhandenen Aufzugs würde etwa 25.000 € kosten, ohne dass das 2. OG erschlossen würde. Herr Wolf ergänzt, dass der Planungs-, Bau und Umweltausschuss bereits eine Neuanschaffung beschlossen habe.

Frau Wisbar wirft ein, dass der Austausch des Steuerungselements erfahrungsgemäß bereits ausreiche, um einen Aufzug weitere 25 Jahre nutzen zu können. Herr Bruns entgegnet, dass Frau Hemping aus dem FB 6 sich intensiv mit der Thematik beschäftigt habe, unter anderem würden die Seilzüge nicht ausgetauscht werden müssen.

Der Vorsitzende lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Auf Empfehlung des **Planungs-, Bau- und Umweltausschusses** stimmt die **Stadtvertretung** einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rd. 90.000 € für die Erneuerung der Aufzugsanlage im Rathaus zu. Die Deckung erfolgt im Vermögenshaushalt zunächst durch die Haushaltsstelle 020.35.9351 (Pavement-Management-System PMS). Die Verwaltung wird

beauftragt, die Mittel dann zum Nachtragshaushalt 2022 ordnungsgemäß anzumelden.

Ja 25 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 27 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der RZ-WB
Vorlage: SR/BeVoSr/607/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der **AWTS** empfiehlt,
 der **Hauptausschuss** empfiehlt,
 die **Stadtvertretung** beschließt:

„Der Jahresabschluss 2020 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe ist wie folgt festzustellen:

Bilanz zum 31.12.2020 (Anlage I Prüfungsbericht Jahresabschluss 2020)	27.877.458,31 €
Jahresverlust (Anlage I S.2 Prüfungsbericht Jahresabschluss 2020 - Gewinn- u. Verlustrechnung)	-228.634,94 €

Behandlung des Jahresergebnisses (Gewinne und Verluste; Anlage VII Prüfungsbericht Jahresabschluss 2020):

Sparte	Betrag
Abwasserbeseitigung	-1.513,86 €
Bauhof	-32.825,65 €
Straßenreinigung	-54.277,08 €
Tourismus	-119.492,03 €
Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing/ Kultur / Veranstaltungen	-177.094,81 €
Öffentliche Toiletten	-21.314,00 €
Allgemeine wirtschaftliche Betätigung	177.882,51 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2020 bis 31.12.2020 ist Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Der Verlustausgleich durch die Stadt Ratzeburg (ohne Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung) für die Jahre 2019 und 2020 beträgt 158.850,16 €; dieser Betrag wurde in 2021 aus dem städtischen Haushalt an die RZ-WB ausgezahlt.

Der bereinigte Jahresverlust in Höhe von 55.790,96 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2020 erteilt.“

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 28 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Änderung der Stadtverordnung über Parkgebühren der Stadt Ratzeburg

Vorlage: SR/BeVoSr/622/2022

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt:
„Die als Anlage beigefügte Stadtverordnung über Parkgebühren wird gem. § 55 Abs. 3 Landesverwaltungsgesetz zur Kenntnis genommen.“

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 29 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2022
Vorlage: SR/BeVoSr/532/2021/2

Herr Dr. Röger zweifelt an der Sinnhaftigkeit der eingeplanten Informationsstele und findet 20.000 € hierfür zu teuer. Zudem sei es günstiger, weiterhin einen Minibagger zu mieten anstatt ein Gerät zu einem Preis von 47.000 € anzuschaffen und diesen über acht Jahre abzuschreiben.

Herr Dr. Röger beantragt, die Informationsstele und den Minibagger aus dem Wirtschaftsplan 2022 zu streichen.

Herr Clasen erklärt, dass beide Themen ausgiebig im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing (AWTS) diskutiert und einstimmig beschlossen worden sind. Herr Hentschel ergänzt, dass Frau Jester darauf hingewiesen hat, dass die Tourist-Information aufgrund des Personalmangels in diesem Sommer nur spärlich besetzt werden könne. Die Bürger und Gäste wüssten daher nicht, wo sie überhaupt Informationen über die Stadt einholen könnten. Er weist außerdem darauf hin, dass viele Bürger kein Smartphone besitzen und bittet darum, die Informationsstele nicht zu streichen. Zu dem eingeplanten Minibagger habe Herr Rickert-Buttgereit in der letzten Sitzung des AWTS ausführlich Stellung genommen und die Notwendigkeit aufgezeigt, weshalb auch diese Position nicht gestrichen werden sollte.

Herr Feußner lässt zunächst über den Antrag von Herrn Dr. Röger, die Informationsstele und den Minibagger zu streichen, abstimmen:

6 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen (mehrheitlich abgelehnt)

Sodann lässt Herr Feußner über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Der Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe für das Jahr 2022 wird beschlossen.“

Ja 19 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0

Top 30 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Wirtschaftsplan 2022: Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das

Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: SR/BeVoSr/535/2021/2

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt,
die **Stadtvertretung** beschließt:

„Die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das
Wirtschaftsjahr 2022 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) wird
beschlossen.“

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 31 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Anträge

Top 31.1 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
**Bildung eines Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahl 2023 (Antrag
der Verwaltung vom 15.03.2022)**
Vorlage: SR/BeVoSr/626/2022

Herr Langer kündigt an, dass die erste Zusammenkunft des Gemeindevwahlausschusses
nicht wie geplant am 29.03.2022, sondern nun am 30.03.2022 um 18:30 Uhr im Ratssaal
stattfindet.

Da noch nicht alle Fraktionen Mitglieder für den Gemeindevwahlausschuss benennen konn-
ten, wird die Sitzung von 20:37 Uhr bis 20:45 Uhr unterbrochen.

Sodann verliest Herr Koop die vorgeschlagenen Namen und der Vorsitzende lässt über den
Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt,

- a) folgende wahlberechtigte Personen als Beisitzer/innen bzw. deren Stellvertreter/innen
in den Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahl 2023 zu wählen:

Lfd. Nr.	Vorschlag der Frakti- on	Beisitzer/-in	Stellvertreter/-in
1	CDU	Erich Rick	Ingrid Herbst
2	CDU	Frank Stachowitz	Birgit Röger
3	SPD	Gerd Steinfurth	Klaus Priebe
4	SPD	Oliver Hildebrand	Dennis Haase
5	FRW	Dieter Schumacher	Helmut Lappe
6	FRW	Gisela Zarp	Ingrid Lappe

7	B 90/Die Grünen	Beate Kaniß	-
8	BfR	Christian Fennes	Danny El Basiouni

-

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 31.2 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Unterstützung der Flüchtlingsunterbringung in der Partnerstadt Sopot (PL)
Vorlage: SR/BeVoSr/629/2022

Herr Bruns erklärt, dass Herr Sauer das Anschreiben der polnischen Partnerstadt Sopot an alle Stadtvertreter/innen verschickt hat. Er ergänzt, dass man in der letzten Zeit bereits zahlreichen Presseberichten entnehmen konnte, welche enormen Anstrengungen das Land Polen zur Zeit leistet. Allein die Stadt Sopot hat bereits mehr als 1.800 geflüchtete Menschen aufgenommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Ratzeburg hat sich bereit erklärt, ihr Logistikfahrzeug zur Verfügung zu stellen, um Sachspenden nach Sopot zu liefern, und der Rotary-Club spendet hierfür eine Summe von 2.000 €. Zusätzlich kann die Feuerwehr 40 Helme, welche noch in der Wache gelagert werden, an die Stadt Sopot spenden. Der Wehrführer Herr Nimtz wird sich am kommenden Wochenende persönlich auf den Weg nach Sopot machen, um die Spenden zu überbringen.

Herr Bruns schlägt vor, seitens der Stadt Ratzeburg ebenfalls einen Betrag in Höhe von 2.000 € für die Partnerstadt Sopot bereitzustellen, um ein Zeichen der Solidarität zu senden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Die **Stadtvertretung** beschließt,

zweckgebunden für die Finanzierung der von der Partnerstadt Sopot angeforderten Hilfsmittel für die dortige Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen einen finanziellen Beitrag in Höhe von 2.000 € zu leisten und diesen aus dem städtischen Haushaltsplan bereitzustellen.

-

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 32 - 24. Sitzung der Stadtvertretung v. 21.03.2022
Anfragen und Mitteilungen

Herr Hentschel ergreift das Wort und merkt an, dass die heutige Sitzung der Stadtvertretung die letzte für Herrn Bruns im Amt des Bürgermeisters ist und möchte sich im Namen der FRW-Fraktion für die von Herrn Bruns geleistete Arbeit in aller Form bedanken. Herr Hentschel merkt an, dass die Zeit der Abwahl gewiss nicht leicht zu stemmen war und Herr Bruns die Aufgabe des Bürgermeisters ehrenamtlich neben seinem Hauptberuf hat wahrnehmen müssen. Trotz der schwierigen Zeit, welche mit der Flutkatastrophe im Ahrtal begann, die Neuwahl des Bürgermeisters beinhaltete und nun das hohe Flüchtlingsaufkommen aufgrund des Kriegs in der Ukraine zu bewältigen hat, habe Herr Bruns die Tätigkeiten sehr gut ausgeführt und Ruhe ins Rathaus gebracht. Herr Hentschel hofft, dass der neue Bürgermeister in diese Fußstapfen treten wird.

Herr Bruns bedankt sich bei Herrn Hentschel und gibt den Dank an die Fraktionen zurück. Er

lobt die gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen hebt die zahlreich geführten Gespräche mit Herrn Feußner, Herrn Dr. Röger, Herrn Martens, Herrn Rütz, Herrn Hentschel, Herrn von Gropper, Frau Clasen, Herrn Clasen und Herrn Schudde hervor.

Herr Bruns weist aber auch ganz deutlich darauf hin, dass der Bürgermeister nur so stark sein kann, wie die Verwaltung, die im Hintergrund arbeitet. Im Ratzeburger Rathaus würden alle Kolleginnen und Kollegen ausnahmslos an einem Strang ziehen. Er lobt zudem die hervorragende Arbeitsbereitschaft und merkt an, dass sich sogar Kolleginnen und Kollegen aus dem Urlaub gemeldet hätten, um die anfallende Mehrarbeit aufgrund des Krieges in der Ukraine stemmen zu können.

Herr Dr. Röger schließt sich seinen beiden Vorrednern uneingeschränkt an.

Herr Feußner merkt an, dass am 27.04.2022 um 18:30 Uhr in der Aula der Lauenburgischen Gelehrtenschule eine Sondersitzung der Stadtvertretung für die Amtseinführung des neuen Bürgermeisters stattfinden wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:03 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her

Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21:51 Uhr, stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt sodann die Sitzung.

Ende: 21:51 Uhr

gez. Otfried Feußner
Vorsitzende/r

gez. Frauke Wannags
Protokollführung